

In der Windjacke zum Spießbraten

Rüsselsheimer Vatertagsfeste: Zahlreiche Vereine und Organisationen laden an Christi Himmelfahrt zum Feiern ein



Fleißige Helfer an den Spülbecken beim Vatertagsfest des Angelsportvereins Rüsselsheim waren (von links) Christoph Brach, Rebecca Hentrich und Michelle Rausch. Foto: Sara Reith

„So lange es nicht regnet, ist es ja noch in Ordnung, die Kälte macht uns nicht so viel aus“. Dieser Satz gehörte wohl zu den am meisten gesagten und gedachten am Donnerstag. Ist es doch gute Tradition in den Vereinen, den Feiertag Christi Himmelfahrt mit einem großen Fest zu begehen - unter freiem Himmel, versteht sich, und idealerweise mit viel Sonnenschein. Die Gäste bei den diversen Rüsselsheimer Vatertagsveranstaltungen passten sich dagegen gezwungenermaßen der Witterung an: Warme Windjacken dominierten das Bild, und anstatt kaltes Bier zu genießen labte sich der ein oder andere lieber am frisch aufgebrühten Tee.

Ansonsten ließen sich die Rüsselsheimer die Stimmung aber nicht verderben - und feierten mal ausgelassen, mal besinnlich, mal sportlich: Auch bei der Odenwaldhütte konnten Wanderer zum Vatertag einkehren.

Die Pfadfinder der deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg erinnerten an den religiösen Hintergrund von Christi Himmelfahrt. Bei einem Gemeinschaftsgottesdienst der Pfarreien Sankt Georg, Sankt Christophorus und Sankt Michael sprach Pfarrer Michael Eich zu den rund fünfzig Gläubigen im Ostpark auf dem Gelände der Pfadfinder. Die Aktiven vom „Stamm Partner Erde“ verbanden gleich ihr Stammesfest mit dem Freiluft-Gottesdienst. Bei handfesten Genüssen vom Grill, Fußballspielen, Spielangeboten für Kinder sowie Kaffee und Kuchen konnten die Jugendlichen und jungen Erwachsenen ihr Freigelände gut nutzen.

Auch bei den Aktiven des Angelsportvereins Rüsselsheim war kaum ein Plätzchen unbelegt: Traditionell feierte der Verein den Vatertag mit Zanderbackfisch und anderem Grillgut auf dem Vereinsgelände am Horlachgraben. „Wir haben die letzten Sitzkissen zusammengesucht,

damit es auf den Bänken nicht allzu kalt wird, doch wir haben schließlich die Eisheiligen", erzählt Anja Kraft lachend.



Die Band „Flapp“ spielte beim Gemeinschaftsgottesdienst der Pfarreien Sankt Georg, Sankt Christophorus und Sankt Michael auf dem Pfadfindergelände am Ostpark. Foto: Sara Reith

Die Pressewartin hält sich mit Arbeitsdiensten hinter der Theke warm und verteilt fleißig Backfisch an die Gäste - 300 Portionen haben die Vereinsmitglieder vorbereitet. „Der Vatertag ist das größte Fest unseres Vereins“, erklärt Kraft und freut sich besonders über die tatkräftige Mithilfe der Anglerjugend. Denn die übernimmt sonst oft unbeliebte Aufgaben: So stehen Michelle Rausch, Rebecca Hentrich und Christoph Brach in fröhlicher Eintracht am Spülbecken und sorgen für blitzblankes Geschirr und Besteck.

Auch beim Technischen Hilfswerk im Haßlocher Tann freut man sich über die tatkräftige Hilfe der Jugendabteilung. Eine Hüpfburg sorgt für die Bespaßung der Kinder, außerdem wird eine Handwerk-Olympiade veranstaltet. Als besonderes Highlight können sich die kleinen Gäste von der THW-Handpuppe Geschichten erzählen lassen. „Unsere Jugendlichen waren schon immer beteiligt, doch dieses Jahr haben sie besonders viel organisiert“, freuen sich Bernd Helbig und THW-Ortsverbandsvorsitzender Günter Steinmüller. Ohne den ehrenamtlichen Einsatz vieler Mitglieder sei das THW-Vatertagsfest nicht zu organisieren, betonen sie, schließlich erwarte man rund tausend Gäste und müsse dementsprechend logistische Vorbereitungen treffen.

Auch ein kleines Jubiläum gab es zu feiern: Der Rüsselsheimer THW-Förderverein besteht nunmehr seit dreißig Jahren und bietet mit seinem Vatertagsfest einen Anziehungspunkt vor allem für Radler aus den umliegenden Gemeinden.

Als ganze Gruppe unterwegs sind ein Dutzend junger Männer, die mit ihren gelben T-Shirts auffallen: „Neigungsgruppe Äppler und Sex“ verraten die bedruckten Kleidungsstücke, und schon am späten Vormittag scheint der Alkoholkonsum ein bedenkliches Maß erreicht zu haben.

Auch beim Schützenverein „Tell“ in Haßloch herrscht gute Stimmung: Vor dem Vereinsheim gibt es Bier und Würstchen, im Schießstand tragen die Mitglieder ihr 36. Vatertagsschießen aus. „Heute gibt es keine normalen Schießscheiben, der Zufall entscheidet über Sieg oder Niederlage“, erläutert Vorsitzender Peter Knaup das Prinzip.



Vatertag mit Frauenüberschuss: Beim THW feierten Susanne und Michael Schaffar (rechts) mit ihren Drillingen Helen, Juliane und Lena gemeinsam mit Sophie Eelmae (in der blau-gelben Jacke) sowie Alexander Tsoikas und seinen Töchtern Helen und Olivia. Foto: Frank Möllenberg

Traditionelle Feste am Vatertag sind auch die Spießbratenessen beim Musikzug des TV Königstädten und bei den Handballern der TuS. Während die Königstädter auf ihrem Vereinsgelände hundert Kilogramm des Bratens samt 50 Kilogramm selbst hergestelltem Kartoffelsalat zu Gunsten der Jugendabteilung verkaufen, bietet die TuS gleich 130 Kilogramm des deftigen Gerichtes an. „Mittlerweile ist unser Fest ein Selbstläufer“, meint Reinhard Hill vom TV Königstädten. Der Spielmanszug und das Blasorchester des Vereins eröffneten den Vatertag, und schon vor dem Mittag sind alle Bierbänke trotz wolkenverhangenem Himmel gut gefüllt.

Bei der TuS konnten sich die Verfrorenen in ein großes Zelt zurückziehen: „Seit 1967 feiern wird jedes Jahr Vatertag“, erinnert sich Helmut Popp, Vorsitzender der Handball-Abteilung. Lediglich 1986 gab es keine Veranstaltung: Die Katastrophe von Tschernobyl verdarb allen die Feierlaune.